

Pressemitteilung

08. Oktober 2026

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle: Herbstferienstart in Sachsen und Thüringen

Zum Ferienauftakt am Sonnabend und Sonntag, dem 10. und 11. Oktober, heben von den mitteldeutschen Flughäfen insgesamt 95 Flugzeuge zu Urlaubszielen, Städtezielen und internationalen Drehkreuzen ab – 70 am Flughafen Leipzig/Halle und 25 in Dresden. Am Sonnabend sind insgesamt 46 Abflüge geplant, am Sonntag 49.

Ziele ab Leipzig/Halle

Am Leipzig/Halle Airport umfasst das erste Ferienwochenende insgesamt 70 Abflüge. Zu den meistangeflogenen Zielen gehören Antalya mit 26 Abflügen sowie Hurghada, Palma de Mallorca und Heraklion mit jeweils sieben Abflügen. Frankfurt wird sechsmal angeflogen. Über das Lufthansa-Drehkreuz sind Ziele weltweit erreichbar. Ebenfalls zum Ferienauftakt wird das Drehkreuz Wien angesteuert.

Nach Urlaubsländern entfallen die meisten Abflüge auf die Türkei (28), Griechenland (15) und Spanien (12).

Wöchentlich werden am Flughafen Leipzig/Halle bis zu 200 Abflüge erwartet. Das sind mehr als in den diesjährigen Sommerferien mit bis zu 146 wöchentlichen Starts.

Ziele ab Dresden

Am Flughafen Dresden sind zum Herbstferienbeginn insgesamt 25 Abflüge geplant. Zu den am stärksten frequentierten Zielen zählen Frankfurt und Antalya mit jeweils sechs Abflügen sowie München mit fünf. Palma de Mallorca wird dreimal, Heraklion zweimal und Rhodos einmal angeflogen. Des Weiteren verbindet SkyAlps Dresden mit Bozen in Südtirol.

Lufthansa ist mit insgesamt elf Abflügen die am häufigsten vertretene Airline. Über Frankfurt und München bestehen zahlreiche Weiterreisemöglichkeiten.

Ebenfalls zum Ferienauftakt angeflogen wird das Drehkreuz Zürich durch Swiss.

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1157
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

In den Herbstferien werden am Flughafen Dresden bis zu 94 wöchentliche Abflüge erwartet. Das sind mehr als in den diesjährigen Sommerferien mit bis zu 79 wöchentlichen Starts.

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround. Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2025 über 2,1 Millionen Fluggäste und rund 1,4 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2025 über 886.000 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Passagier-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2025 über 94.000 Flugbewegungen und mehr als drei Millionen Fluggäste.

Volkswirtschaftliche Relevanz der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH hat die volkswirtschaftliche Bedeutung der Flughäfen Leipzig/Halle (LEJ) und Dresden (DRS) für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Deutschland in einer im Januar 2026 veröffentlichten Studie untersucht. An den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind (inklusive der auf dem Gelände angesiedelten Unternehmen) insgesamt mehr als 18.000 Personen beschäftigt, die eine gemeinsame Wertschöpfung von etwa 1,85 Milliarden Euro generieren. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette – direkt am Standort, in den Zulieferbranchen und über konsuminduzierte Effekte – entsteht ein Steuerbeitrag in Höhe von 875 Millionen Euro, der weit über die unmittelbaren Effekte der Flughäfen hinausreicht und dem Sechsfachen der öffentlichen Unterstützungsleistungen entspricht. Weitere Informationen unter: <https://www.mdf-ag.com/verantwortung/regionalstudie/>